

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DVR: 0000060

II-3111 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode
Wien, am 23. 8. 1991

Zl. 1020.01/674-I.2/91

Schriftliche Anfrage Nr. 1382/J-NR/91
der Abgeordneten Anschöber, Wabl, Freunde
und Freundinnen betreffend Durchführung
von Schiedsverfahren im Auftrag
des Bundesministeriums

1306 IAB
1991 -08- 14
zu 1382 IJ

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 WIEN

Die Abgeordneten zum Nationalrat Anschöber, Wabl, Freunde und Freundinnen haben am 8. Juli 1991 unter der Nr. 1382/J an mich eine schriftliche Anfrage gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

- "1. Seit wann werden von Ihrem Ministerium Schiedsverfahren in Auftrag gegeben?
2. Aufgrund welcher rechtlichen Regelung werden diese Verfahren abgewickelt?
3. Existiert gegen den Spruch des Schiedsgerichts die Möglichkeit eines Rechtseinspruchs?
4. Wieviele Schiedsverfahren wurden im Bereich des Ministeriums in den Jahren 1980 bis 1991, aufgegliedert nach Jahren, in Auftrag gegeben?
5. Zu welcher konkreten Thematik wurden die einzelnen Schiedsverfahren im Bereich Ihres Ministeriums in Auftrag gegeben?

- 2 -

6. Mit welchen Mitgliedern wurde das jeweilige Schiedsgericht von Ihrer Seite bzw. von der Gegenseite besetzt und welcher Obmann des Schiedsgerichts wurde in jedem Fall gewählt?

7. Welche Summe wurde an die einzelnen Mitglieder des jeweiligen Schiedsgerichtsverfahrens ausbezahlt?

8. Wie lautete in jedem einzelnen Fall das Urteil?

9. Wie häufig und in welchen konkreten Fällen wurden als Urteilsbegründungen überraschende geologische Probleme und Situationsveränderungen oder Veränderungen der Bodenverhältnisse angegeben?

10. Welche Gesamtsummen wurden im Bereich Ihres Ministeriums seit 1980 für die Durchführung von derartigen Schiedsgerichtsverfahren aufgewendet?

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Im Bereich des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten wurden bisher noch keine Schiedsgerichtsverfahren der in der Anfrage umschriebenen Art in Auftrag gegeben. Angesichts dieses Umstandes erübrigt sich ein Eingehen auf die einzelnen Fragen.

Der Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten:

